

Protokoll der 3. Schülerratssitzung vom 14.12.2017

Leitung: Franziska Fink

Protokoll: Rahel Herzog

Entschuldigt: Luca Moser (L6a), Phillip Zenger (K1), Diego Villiger (F1), Janik Schaller (L3b)

1. Parkplatzreglement

In der letzten Sitzung wurde über das Parkplatzreglement diskutiert und die oberen Klassen wurden aufgefordert, in den Klassen nachzufragen, wie viele SuS von einem langen Schulweg (mehr als 1h Zeitersparnis mit dem Auto) betroffen sind. Dies sind genau fünf Personen an unserer Schule. Die Schulleitung hat beschlossen, in Härtefällen einen Antrag für eine Parkkarte zu bewilligen. Ein Härtefall liegt jedoch nur vor, wenn pro Weg 45min. oder mehr eingespart werden kann mit dem Auto. Soweit bekannt, liegt nur bei einer der fünf Personen ein Härtefall vor, in diesem Fall wurde auch eine Parkkarte bewilligt. Sollten andere SuS auch betroffen sein, dürfen sie einen Antrag an die Schulleitung stellen. Allerdings ist die Haltung der Schule klar: Man will es nicht attraktiv machen für SuS, mit dem Auto zur Schule zu kommen, nur schon aus ökologischen Gründen.

2. Anliegen aus der Schülerschaft

Blockierte Tische am Montagmittag: Die Montessori-Kinder sind jeweils am Montag zeitgleich mit den SuS der KS Seetal in der Mensa und blockieren mehrere Tische. Es wird gewünscht, dass die Montessori-SuS an einem Tisch sitzen würden. Der Rektor klärt nun ab, ob man einen Tisch für die Montessori-Kinder reservieren kann, so wie es für die Lehrpersonen getan wird.

Anstehen am Mittag: Gewisse SuS stören sich an anderen SuS, die mit ihrer Schultasche anstehen, was zu einem noch grösseren Gedränge in der Mensa führt. Am besten wird die Schultasche auf einem Stuhl deponiert, oder aber in einem Regal oder dem Schliessfach.

Mittagsverpflegung am Dienstag: Die 5. und 6. Klässler kommen jeweils später und haben sich beklagt, es gäbe dann keine Alternativen mehr zum Menu, die Sandwiches, etc. seien alle weg. Bitte die SuS darauf aufmerksam machen, dass sie beim Mensapersonal nachfragen dürfen, meistens werden auf Wunsch noch weitere Sandwiches gemacht.

Frauen-WC's: In den letzten Wochen trafen einige Schülerinnen auf dreckige Toiletten, obwohl die Reinigungskräfte der KS Seetal die WC's häufig putzen. Die Delegierten des SR werden nun gebeten, ihre Mitschülerinnen darauf hinzuweisen, dass die Spülung keinesfalls nur zur Dekoration da ist und die Toiletten so zu hinterlassen sind, wie man sie selber gerne antreffen würde.

Hausaufgaben nach dem Klingeln: Gewisse Klassen beklagten sich über Lehrpersonen, welche Hausaufgaben geben, nachdem es bereits geklingelt hat. Es wurde auch von der Situation berichtet, in der die LP zu spät kam und die SuS deshalb gebeten hat, länger zu bleiben. Der Vorschlag des Rektors war, dass die Klassen mit den betreffenden Lehrkräften das Gespräch suchen und Rückmeldungen geben. Daraus ist schnell eine Diskussion entstanden. Gemäss Reglement muss jede LP mindestens eine schriftliche Rückmeldung pro Jahr einholen. In welcher Klasse dies geschieht, wird am Anfang des Schuljahres zugeteilt. Die Lehr-

personen sind auch verpflichtet, die Resultate anschliessend den Klassen zu präsentieren. Dies funktioniert recht gut, aus den Resultaten schlaue Massnahmen abzuleiten bleibt nach wie vor eine Herausforderung. Jedoch hat auch die Externe Evaluation gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Bücher müssen doppelt und dreifach gekauft werden: Gewisse Lehrpersonen bestellen Bücher für SuS, welche diese eigentlich gar nicht benötigen, da sie ältere Geschwister haben, die auch die KS Seetal besucht haben oder immer noch besuchen. Teilweise funktioniert auch die Weiterleitung ans Sekretariat nicht und nicht bezogene Bücher erscheinen auf der Jahresrechnung. Hier ist die Eigeninitiative der SuS gefragt: Falls ein Buch nicht benötigt wird, soll die LP darauf aufmerksam gemacht werden und das evtl. bereits bezogene Buch zurückgegeben werden. Ausserdem soll darauf hingewiesen werden, dass der Name von der Liste fürs Sekretariat gestrichen wird, damit das Buch nicht in Rechnung gestellt wird.

Chlausanlass: Der Chlausanlass ist grundsätzlich gut angekommen bei den unteren Klassen, jedoch wurde die Organisation etwas bemängelt. Mindestens eine Klasse wurde nicht von der zuständigen LP abgeholt. Ausserdem wurde der Bezug zu Weihnachten vermisst. Die SuS der oberen Klassen haben darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Anlass freiwillig von der 5. Klasse organisiert wird und daher die Erwartungen nicht allzu hoch sein dürfen. Die SuS geben sich grosse Mühe, damit alles reibungslos verläuft und ein unterhaltsames Programm geboten wird, jedoch lassen sich kleine Fehler nicht vermeiden.

3. Mitteilungen des Rektors

Schnittstelle Klassenstunde/Schülerrat: Eines der Jahresziele lautet, die Schnittstelle zwischen den Klassenstunden und dem Schülerrat besser zu nutzen. Der Rektor macht die Delegierten aufmerksam, dass diese (grössere) Anliegen aus den Klassen vor der jeweiligen Sitzung an Franziska Fink weitergeleitet werden sollten. Die Einladungen für die jeweiligen SR-Sitzungen werden etwa zwei Wochen vor der eigentlichen Sitzung verschickt, daher sollten die Mitteilungen an Franziska vorher erfolgen. In Ausnahmefällen kann dies auch noch nachher geschehen, hier gilt allerdings je früher, desto besser. Franziska und Herr Rauber können sich so besser auf die Sitzung vorbereiten und bei Bedarf mehr Zeit für einzelne Anliegen einplanen.

Veränderter Ablauf der SR-Sitzungen: Auf Wunsch der SuS wurde der Ablauf der Sitzungen angepasst. Die Anliegen aus den Klassen erfolgen nun jeweils vor den Mitteilungen des Rektors. Somit wird sichergestellt, dass genügend Zeit für die wichtigsten Anliegen der Schülerschaft zur Verfügung steht und auch Diskussionen entstehen können. Dadurch kann auch die Schnittstelle zwischen den Klassen und dem Schülerrat besser genutzt werden. Alle Delegierten befürworten dies, daher werden auch die zukünftigen Sitzungen so ablaufen.

Information zur Wochenstundentafel FMS: Die Information bezüglich veränderter Wochenstundentafel in der FMS sollte nun erfolgt sein. In einer Klasse scheint dies noch nicht der Fall gewesen zu sein, der Rektor klärt ab, wann dies geschehen wird.

Theater als musikisches Freifach: Die SuS erkundigten sich in der letzten Sitzung, ob Theater als musikisches Freifach anerkannt wird. Dies ist nicht der Fall, da das Freifach eine musikalische Komponente aufweisen muss. Auch die Frage nach der Anerkennung des Freifachs Tanzen kam auf: Im aktuellen Reglement wird Tanz nur auf Antrag hin bewilligt und ist nicht automatisch als musikalisches Ensemble akzeptiert.

Vandalismus: Der Rektor hat sich sehr geärgert über die Vandalismus-Vorfälle in den letzten paar Wochen. Vandalismus widerspricht ganz klar unserem Leitbild und wird von der Schulleitung nicht toleriert! Nach der Ansprache des Rektors in der Aula haben sich auch tatsächlich einige SuS gemeldet, für einen Teil der Aktionen verantwortlich zu sein. Der Rektor fand dies von den betreffenden Schülern sehr mutig und es wird Einfluss auf die Art der Bestra-

fung haben. Der Schulleitung geht es weniger um die Strafe als um die Einsicht. Allen SuS sollte bewusst werden, dass solch ein Verhalten an der KS Seetal nicht akzeptiert wird.

Classroom Walkthrough: Bisher hat der Rektor ca. 40 Besuche abgestattet. Bei den SuS sind die Besuche grundsätzlich gut angekommen, jedoch wurde mehrmals erwähnt, dass es unnatürlich sei, den Rektor nicht begrüßen zu dürfen.

Termin nächste Sitzung: 21. Februar 2018, 10.40 Uhr, kleiner Speisesaal

Für das Protokoll: Rahel Herzog, 15.12.17